

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

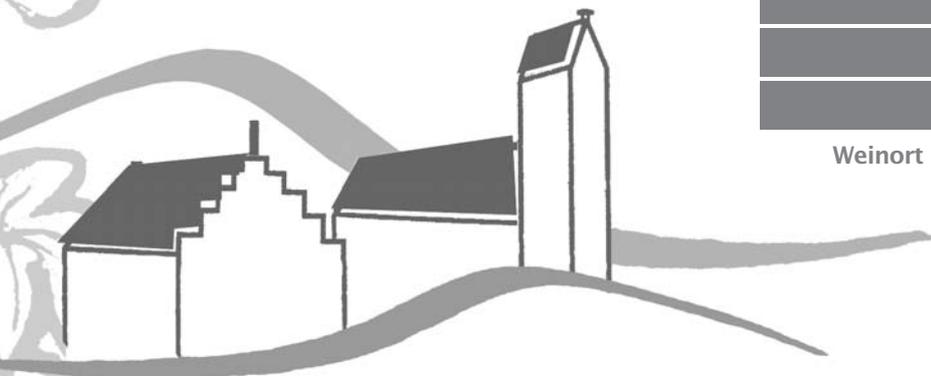
39. Jahrgang

Freitag, 27. Februar 2009

Ausgabe 9

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Viele Höhepunkte und begeisterte Gäste aus nah und fern



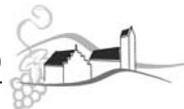
Gottenheim ist Fasnets-Hochburg: Das war vor Jahrzehnten schon einmal so und ist auch heute wieder Fakt. In den letzten Jahren hat die Narrenzunft Krutstorze unter Zunftvogt Lothar Schlatter Einiges neu belebt und vieles auf die Beine gestellt. Die Zunft und die Guggemusik Krach&Blech haben Zuwachs bekommen. Viele Veranstaltungen die initiiert wurden, wie der Kinderumzug und die Krutstorze Night am Samstagabend, stießen auf großes Interesse und sind inzwischen zum Renner geworden. So war auch die aktuelle Fasnet-Saison in der Tuniberggemeinde, die gestern Abend mit der Trauerzug durch die örtlichen Beizen und der Fasnet-Beerdigung zu Ende ging, erfolgreich und gespickt mit vielen Gags, spontanen oder geplanten närrischen Höhepunkte und nicht zuletzt bestens organisiert.

Und die Gottenheimer machten mit: Das zeigte sich schon am Schmutzige Dunschdig. Nach dem Besuch des Kindergartens und der Befreiung der Schulkinder machten sich die Aktiven der Zunft und der Guggemusik auf zum Rathaus. Das Amtsgebäude wurde gestürmt und das Gemeindeoberhaupt, Bürgermeister Volker Kieber, zur Freude der Verwaltungsmitarbeiter seines Amtes enthoben. Mit dem Stellen des Narrenbaums war die körperlich schwerste Aufgabe des Tages zu bewerkstelligen. Das ganze Dorf war dann am Abend auf den Beinen als der Hemdglunkerumzug sich zum Kronenplatz aufmachte wo Krutschnieder Klaus Kö-

nig Anekdoten und Peinlichkeiten aus dem Dorfgeschehen zum Besten gab.

Weitere Höhepunkte des närrischen Treibens in Gottenheim waren der Kinderumzug und der Kinderball am Freitag und die Krutstorze Night mit Preismaskenball am Samstagabend. Ihre originellen Verkleidungen zeigten die Gottenheimer Fasnets-Gruppen ihren Mitbürgern und den Gästen aus nah und fern noch einmal am Sonntag beim großen Brauchtumsumzug. Vereine, freie Fasnets-Gruppen und befreundete Zünfte bereicherten den Umzug mit ihren ideenreichen Wagen und Verkleidungen sowie traditionellen Masken und Häs. Insgesamt 31 Gruppen und Wagen mit mehreren Hundert Teilnehmern nahmen am Umzug teil. Auf die unerfreuliche Situation der Sanitäranlagen im Kindergarten wies zum Beispiel die Bürgergruppe Gottenheims Kinder mit ihrem Umzugsbeitrag hin. Eine Gottenheimer Gruppe hatte sich als leckere Torten verkleidet, Zwerge, Eisbären, Schäfer und Popeye waren dabei, auch das Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ wurde mit lebenden Figuren dargestellt. Glücklicherweise ergatterte eine Gruppe in diesem Jahr den Gottenheimer Narrenbrunnen zeigte: Am Abend wurden im Narrendorf bei der Halle die schönsten Umzugswagen und Gruppen prämiert und die 2-Tages-Karte für den Europa-Park unter den Plaketten-Besitzern verlost.





Unterstützung und Teilnehmer für den Jubiläumsumzug gesucht „Wir sind 5zig“

In den Jahren 1958/59 wurde in Gottenheim die örtliche Winzergenossenschaft gegründet. Die Verantwortlichen der WG haben deshalb das Jahr 2009, zum Jubiläumsjahr bestimmt.

Nach verschiedenen Veranstaltungen rund um den Wein, gipfeln die Jubiläumsfeierlichkeiten in ein Festwochenende im August.

Höhepunkt ist am Sonntag ein Umzug durch unser Winzerdorf unter dem Motto:

„Weinbau in Gottenheim, einst und heute.“

Dazu werden noch Ideen, Teilnehmer sowie Gerätschaften, Werkzeuge, Kostüme und Utensilien zum Thema Weinbau gesucht.

Ideen zur Beteiligung am Festumzug können interessierte Vereine, Firmen, Gruppen und Bürger auf einer Informationsveranstaltung am

**3. März, 19.00 Uhr im Clubheim des Sportvereines
an der Buchheimer Straße**

sammeln.

Zu dieser Informationsveranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Mitglieder der Winzergenossenschaft haben für diesen Abend von verschiedenen Winzermärschen und Festen der Region, Bildmaterial und Anregungen gesammelt, die an diesem Abend präsentiert werden. Es werden Fragen und ein Abriss der derzeitigen Planung von den Verantwortlichen der WG beantwortet. Neben Vereinen können auch Bürgergruppen, kleinere Gruppen, Schulklassen, Familien oder interessierte Einzelpersonen am Umzug teilnehmen.

Der Umzug soll den Weinbau in Gottenheim früher und heute lebendig werden lassen. Gleichzeitig soll der Festumzug Werbung für die Gemeinde Gottenheim und für den Gottenheimer Wein sein.



Zauberkunst & Comedy mit Michael Parléz in der Bürgerscheune Der Vorverkauf hat begonnen



Zauberkunst vom allerfeinsten können die Gäste am Donnerstag, 19. März, 20 Uhr, in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaus erleben. Mit Michael Parléz gibt sich ein Meister seines Faches in der Reihe "Kultur in der Scheune" ein Stelldichein. Karten gibt es im Vorverkauf im Lädlele, Hauptstraße 16, in Gottenheim, und im Bürgerbüro im Rathaus. Telefonische Kartenreservierung ist unter Telefon 07665 8662 möglich.

Michael Parléz ist kein Zauberer der Damen zersägt oder Kaninchen aus dem Zylinder zieht, sein Markenzeichen sind sein unbändiges Mundwerk und seine geschickten Hände. Trickreich und wortgewandt führt der Zauberer, Bauchredner und Conferencier das Publikum auf unnachahmliche Weise hinter das Licht und lässt es zwischen lachen und staunen pendeln. Die Zuschauer erwartet ein Kleinkunstprogramm, das die Sinne verwirrt, den Kopf verdreht und das Zwerchfell strapaziert. Michael Parléz wurde mit seinem Programm schon mehrfach mit Preisen ausgezeichnet - unter anderem war er Preisträger zum Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg und zum Kleinkunstpreis der Stadt Emmendingen. Zudem wurde Michael Parléz beim Varietéfestival in Schleching (Österreich) als bester Varietékünstler und Moderator ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.michael-parlez.de oder auf der Homepage von Gottenheim unter www.gottenheim.de.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck: Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227, 78328 Stockach-Hindlwangen,

Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de



Café-Treff der F-Jugend mit Musik, Angelspiel und einem Sportsachenflohmarkt Die ganze Familie ist willkommen

Beim nächsten Café-Treff in der Bürgerscheune am kommenden Sonntag, 1. März, 15 bis 17 Uhr, wird die F-Jugend des SV Gottenheim die Bewirtung der Gäste übernehmen. Angeboten werden wie immer selbst gemachte Kuchen, Torten, Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke. Dazu werden die Jugend und Mädchen, unterstützt von ihren Eltern, leckere Waffeln backen. Die F-Jugend-Spieler/innen sind Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2000 und 2001, es sind insgesamt 16 Spieler/innen, die mit Feuereifer dabei sind – auf dem Fußballplatz genauso, wie bei der Bewirtung in der Bürgerscheune.

Als Programm haben sich die Jungen und Mädchen einiges ausgedacht: Es wird ein Angelspiel mit kleinen Preisen geben (in gleicher Form wie bei der Bücherausstellung im Gemeindehaus St.

Stephan), dazu wird ein kleines Musikprogramm (nach dem Motto: Fußballer können auch was anderes.....) gestaltet. Für die kleinen Gäste wird es auch einen Maltisch geben. Außerdem soll ein Sportsachenflohmarkt stattfinden, bei dem zu klein gewordene Turn- und Fußballschuhe, T-Shirts, Hosen und anderes mehr zum Verkauf angeboten werden. „Wir wollen vor allem Familien mit Kindern ansprechen, und dazu anregen, den Café-Treff in der Bürgerscheune auch einmal für sich zu entdecken“, so die Organisatoren.

Zum Café-Treff der F-Jugend in der Bürgerscheune am 1. März sind Alt und Jung, eben die ganze Familie vom Kleinkind bis zur Oma, herzlich eingeladen.

A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde: **Gottenheim**
Gemarkung: **Gottenheim**
Landkreis: **Breisgau-Hochschwarzwald**
vereinfachte Umlegung: **Oberdorf**



Amtsgericht Freiburg
9 K 128/04-FRL

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert das Amtsgericht Freiburg i. Br. am

**Mittwoch, den 15.04.2009,
14.00 Uhr**

im Amtsgerichtsgebäude Am Holzmarkt 2, Saal II im EG folgenden Grundbesitz:

Grundbuch von Gottenheim Blatt 70
Flurstück 5607,
Gebäude- und Freifläche,
Tunibergstr. 28 mit 7,08 Ar

(unverbindliche Angaben laut Gutachten:
freistehendes Einfamilienwohnhaus mit
Garage mit einer Wohnfläche von ca. 150
qm)

Der Verkehrswert des oben genannten
Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 229
000,00 Euro

Rechte, die zu diesem Zeitpunkt nicht aus dem Grundbuch ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Aufforderung zur Gebotsabgabe anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen, da sie andernfalls bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Es empfiehlt sich, frühzeitig vor Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche, getrennt nach Kosten der dinglichen Rechtsverfolgung, Nebenleistungen und Kapital, einzureichen.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegen-

steht, wird aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, andernfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

In einem früheren Termin erfolgte Zuschlagsversagung wegen Nichterreichens der 7/10-Wertgrenze.

Für Gebote kann im Termin nach §§ 67 ff. ZVG Sicherheitsleistung verlangt werden.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Allgemeine Auskünfte über Versteigerungsverfahren können Bietinteressenten auch über das Internet einholen unter www.amtsgericht-freiburg.de, Stichwort "Zwangsversteigerung".

C. Müller, Rechtspfleger

Beglaubigt
Küchler
Justizangestellte



Bekanntmachung Beschluss über die vereinfachte Umlegung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am **2. Februar 2009** den Beschluss über die vereinfachte Umlegung gemäß § 82 Abs. 1 des Baugesetzbuchs in der aktuellen Fassung für folgende Grundstücke (Flurstücke) der Gemarkung Gottenheim gefasst:

Nr. 928 (hiervon 368 qm einbezogen),
929 (hiervon 268 qm einbezogen),
930, 932, 934, 935, 936 und 937

Die vereinfachte Umlegung (Umlegungsplan) besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis für die Ordnungsnummern: 1 bis 7.

1. Einsichtnahme, Zustellung von Auszügen

Die Unterlagen können im Rathaus der Gemeinde Gottenheim während der Dienststunden eingesehen werden und zwar nur von demjenigen und nur insoweit, als ein berechtigtes Interesse dafür dargelegt wird.

Den Beteiligten wird nach § 82 Abs. 2 BauGB ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

Gottenheim, den 20. Februar 2009



V. Kieber

Kieber, Bürgermeister



DAS RATHAUS INFORMIERT

Altpapier- und Altkleidersammlung

Das Deutsche Rote Kreuz - Ortsgruppe
Gottenheim - sammelt am

Samstag, 07. März 2009

- Altpapier
- Altkleider

Andere Abfälle bitte weglassen, sie bleiben sonst stehen!

Unterstützen Sie das DRK bei der Sammlung, indem Sie das Altpapier und die Altkleider zur Abfuhr bereitstellen.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Bürgermeisteramt

Frau Ida Bahr feierte am vergangenen Sonntag ihren 80. Geburtstag



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte der Jubilarin persönlich und namens der gesamten Bürgerschaft und überbrachte ein Präsent der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche und zufriedene Jahre.

Frau Bahr freute sich auch über die von Herrn Kieber überreichten Geburtstagsgrüße der Landrätin Dorothea Störr-Ritter.

Bürgeranfragen im Gemeindeblatt

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Mithilfe dieses Vordrucks können Sie schnell und unkompliziert Anfragen und Ideen aber auch Beschwerden oder Schadensmeldungen an das Rathaus übermitteln. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Hinweise und bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung



Ihre Mitteilung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bitte tragen Sie unten Ihre Daten ein, damit wir bei eventuellen Rückfragen Kontakt zu Ihnen aufnehmen können (diese Angaben sind natürlich freiwillig):

Nachname

Vorname

Straße

Telefonnummer

E-Mail-Adresse



Veranstaltungen im März 2009

	Verein	Anlass	Ort
So. 01.03.	Bürgergruppe	Café-Treff	Bürgerscheune
Di. 03.03.	WG Gottenheim	Infoabend 50. Jubiläum	Clubheim Sportplatz
Fr. 06.03.	Ev. Kirche	Weltgebetstag	
Sa. 07.03.	WG	Käse und Wein	Weingut Theo Hunn
Mo. 09.03.	DRK	JHV	Feuerwehrhaus
Mi. 11.-15.03.	WG	Winzerausflug	
So. 15.03.	Bürgergruppe	Kinderkleidermarkt	Turnhalle
Do. 19.03.	Bürgergruppe	Kultur in der Scheune	Bürgerscheune
Do. 19.03.	Tennisclub	GV	
Fr. 20.03.	Zeltclub	GV	
So. 22.03.	Landfrauen	Frühlingsbrunch	Turnhalle
Fr. 27.03.	Gemeinde	Seniorenachmittag	Turnhalle
Fr. 27.03.	Lesenacht	Förderverein	Jugendhaus
Fr. 27.03.	Musikverein	GV	

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis - Radarmessung -

Am 17.02.2009 wurden an folgenden Messpunkten Geschwindigkeitsmessungen (Radar) vom Landkreis durchgeführt:

Messpunkt: Bahnhofstraße
Einsatzzeit: 7.45 Uhr bis 10.00 Uhr
Gemessene Fahrzeuge: 330
Beanstandungen: 30
Höchstgeschwindigkeit: 53 km/h
zulässige Höchstgeschwindigkeit: 30 km/h

Messpunkt: Hauptstraße
Einsatzzeit: 10.16 Uhr bis 12.00 Uhr
Gemessene Fahrzeuge: 320
Beanstandungen: 10
Höchstgeschwindigkeit: 66 km/h
zulässige Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h

Eine differenzierte Aufschlüsselung der gemessenen Geschwindigkeiten ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.



Feste Sprechzeiten des Bauamtes

Herr Andreas Schupp ist ab sofort nur noch

**dienstags von
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
und
donnerstags von
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

telefonisch unter der Nr. 9811-9 zu erreichen oder im Rathaus Gottenheim, 1. OG, persönlich anzutreffen.

Wir bitten um Beachtung.



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 02.02.2009

Zu TOP 1:

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.01.2009.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.01.2009 wurden folgende Beschlüsse gefasst bzw. Folgendes behandelt:

- Zunächst wurde das Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.12.2008 bekannt gegeben.
- Von Vertretern der EnBW erfolgte eine Information des Gemeinderates hinsichtlich der in Gottenheim zur Vergabe anstehenden Stromkonzession.

- Abschließend erfolgte ein Sachstandsbericht zur Gewerbebeansiedlung der Fa. AHP Merkle und es wurden Beschlüsse zur Beteiligung der Gemeinde an der Erschließung gefasst.

Zu TOP 2:

Anfragen der EinwohnerInnen.

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.

Zu TOP 3:

Bebauungsplan „Viehweid, Gewerbe und Sport“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften.

- a. Neufassung des Aufstellungsbeschlusses.
- b. Billigung des zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und

sonstigen Träger öffentlicher Belange erstellten Bebauungsplanentwurfs sowie des dazu erstellten Entwurfs der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften und Beschlussfassung über die Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB.

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren der Planer, Herr Diplomingenieur Ruppel und Herr Glaser vom Landschaftsarchitekturbüro Dietrich anwesend.

Herr Ruppel erläuterte zunächst detailliert den Bebauungsplanentwurf mit den bei dieser Planung zu berücksichtigenden Aspekten und Problempunkten. Von Herrn Glaser wurden daraufhin anhand einer Power-Point-Präsentation die aus dem Bebauungsplan resultierenden naturschutzrechtlichen Fragestellungen erläutert.



Vom Gemeinderat wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Zu TOP 3a:

Für den aus der Entwurfsfassung vom 26.01.2009 ersichtlichen Bereich wird ein Bebauungsplan mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften aufgestellt, der die Bezeichnung „Viehweid, Gewerbe und Sport“ erhält. Der in der Gemeinderatssitzung vom 14.04.2008 dazu bereits gefasste Aufstellungsbeschluss wird aufgrund des geänderten Geltungsbereichs aufgehoben und durch diesen Beschluss ersetzt. Außerdem umfasst die Beschlussfassung eine kurze Begründung, gewisse Vorgaben, die Notwendigkeit zur Änderung des Flächennutzungsplans und zur Berücksichtigung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf externen Flächen.

Zu TOP 3b:

Es wurde beschlossen, dass der Entwurf des Bebauungsplanes „Viehweid, Gewerbe und Sport“ sowie der Entwurf der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 26.01.2009 gebilligt werden und die Verwaltung wurde beauftragt die frühzeitigen Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange in eigener Zuständigkeit durchzuführen.

Zu TOP 4:

Bildung des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 07. Juni 2009.

Der Sachverhalt wurde durch den Hauptamtsleiter, Herr Klank, erläutert. Da aufgrund der Regelung in § 11 KomWG der Bürgermeister, Herr Kieber, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses und seine allgemeine Stellvertreterin, Frau Himmlsbach, stellvertretende Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses ist, waren nur noch die Beisitzer und stellvertretenden Beisitzer zu wählen.

Vom Gemeinderat wurden folgende Personen zu Beisitzern und in Form der persönlichen Stellvertretung zu stellvertretenden Beisitzern des Gemeindevwahlausschusses gewählt:

<i>Beisitzer</i>	<i>stellvertretende Beisitzer</i>
Rainer Dangel	Heinrich Fischer
Walter Rambach	Christiane Weber
Max Dersch	Anja Spiegelhalter
Andreas Schupp	Arno Hübner
Ulrike Bockstahler	Tanja Herrmann
Hans-Friedrich Weßels	Albert Remensperger

Zu TOP 5:

Beratung über den Entwurf der Haushaltsatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, gegebenenfalls mit Beschlussfassung.

Bürgermeister, Herr Kieber, hielt zunächst zur Einbringung des Haushaltsplanes

2009 eine kurze Haushaltsrede. Daraufhin wurden die Eckdaten des Haushaltsplans 2009 getrennt nach Verwaltungs- und Vermögenshaushalt vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Ehmann, anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. Im Verlauf der weiteren Beratung wurden die im Vermögenshaushalt vorgesehenen, einzelnen Einnahme- und Ausgabeansätze von Herrn Ehmann erklärt.

Vom Gemeinderat wurden die Ansätze mit dem Ergebnis diskutiert, dass für die Sanierung der Leichenhalle ein Ausgabeansatz von 39 000,— Euro bereitgestellt werden soll. Dieser Betrag soll durch eine Reduzierung der Ausgabeansätze bei anderen Maßnahmen aufgebracht werden.

Vom Gemeinderat wurde nach eingehender Diskussion die Haushaltssatzung 2009 unter Berücksichtigung der zuvor erwähnten Änderung in der dem Gemeinderat vorgelegten Fassung beschlossen.

Zu TOP 6:

Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2009; gegebenenfalls mit Beschlussfassung.

Der Wirtschaftsplan wurde vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Ehmann, anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert. In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Ausgabeansätze des Vermögensplans 2009 im Detail mit dem Ergebnis diskutiert, dass der für die Überdachung des Hochbehälters vorgesehene Ausgabeansatz um 20 000,— Euro auf 15 000,— Euro reduziert werden soll.

Vom Gemeinderat wurde daraufhin der in der Sitzung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung unter Berücksichtigung der sich aus der vorerwähnten Ausgabenreduzierung ergebenden Änderung beschlossen.

Zu TOP 7:

Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2009, gegebenenfalls mit Beschlussfassung.

Der Wirtschaftsplan wurde vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Ehmann, anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert, wobei von ihm detailliert auf die eingeplanten Investitionen eingegangen wurde. Dabei wurde von ihm auch auf die bei den Kreditausgaben notwendige Korrektur des Ansatzes auf 620 000,— Euro eingegangen.

Vom Gemeinderat wurde daraufhin der in der Sitzung vorgelegte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung der sich aus der vorerwähnten Korrektur der Kreditausgaben ergebenden Änderung beschlossen.

Zu TOP 8:

Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle; Änderung der Ausführung.

Der geplanten, geänderten Ausführung der landwirtschaftlichen Lagerhalle in Form einer Verkleidung und Bedachung der Halle mit Profilblech wurde vom Gemeinderat nach Erläuterung und Diskussion unter folgenden Voraussetzungen das Einvernehmen erteilt:

- Die Hallenverkleidung ist in einem braunen Farbton auszuführen.
- Als Sichtschutz soll die Halle mit schnellwachsenden Rankgewächsen und Obsthochstamm-bäumen begrünt werden.

Zu TOP 9:

Beschlussfassung zur vereinfachten Umlegung „Oberdorf“ gemäß § 82 Baugesetzbuch (BauGB).

Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde die Beratung des TOP 5 kurz unterbrochen und der Tagesordnungspunkt 9 wurde entsprechend vorgezogen.

Zum TOP 9 war Frau Dr. Markstein vom Vermessungsbüro Markstein anwesend, die das Verfahren und die notwendige Beschlussfassung zur vereinfachten Umlegung „Oberdorf“ kurz erläuterte.

Vom Gemeinderat wurde daraufhin für folgende Grundstücke der Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Oberdorf“ gefasst:

Flst. Nrn. 928 (hiervon 368 qm einbezogen), 929 (hiervon 268 qm einbezogen), 930, 932, 934, 935, 936 und 937. In diesen Beschluss wurden folgende weitere Details geregelt: Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis als Beschlussbestandteile, die Aussage des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald zur Eignung der Übernahme in das Liegenschaftskataster und der Auftrag an die Verwaltung zur Zustellung eines Auszugs aus dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung.

Zu TOP 10:

Anfragen des Gemeinderates – Informationen.

Vom Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass der als Radweg ausgewiesene, nach dem Bahnhof in Richtung Bötzingen verlaufende landwirtschaftliche Weg einen sehr schlechten Zustand aufweist.

Zu TOP 11:

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.





F E U E R W E H R



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Gruppe 1

Die nächste Probe findet am

Montag, 02.03.2009 um 18.00 Uhr

statt.

Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer

Sebastian Schätzle,

Simon Hess, Harald Ambs



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 67246136 (in dringenden Fällen wie Versehngang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag,

09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 27.02.2009

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**

Taizé-Gebet

Samstag, 28.02.2009 – Wechsel der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

Sonntag, 01.03.2009 – Wechsel der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:**

Kinder-Wortgottesdienst

Dienstag, 03.03.2009

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**

Eucharistiefeier, anschließend euchar. Anbetung

Mittwoch, 04.03.2009

08:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**

Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 05.03.2009

15:00 Uhr **Umkirch AWO-Seniorenwohnanlage:** Eucharistiefeier

18:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Freitag, 06.03.2009 – Weltgebetstag der Frauen

09:00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen ev. Gemeindehaus:** Weltgebetstag der Frauen, gemütliches Beisammensein

20:00 Uhr **Bötzingen ev. Kirche:** Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

19:30 Uhr **Eichstetten ev. Gemeindehaus:** Weltgebetstag der Frauen - Länderinformation, anschl. Gottesdienst, danach gemütliches Beisammensein

19:00 Uhr **Umkirch ev. Kirche:** Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, anschl. gemütliches Beisammensein im ev. Gemeindehaus

Samstag, 07.03.2009

18:30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier mit Firmeröffnung

Sonntag, 08.03.2009

09:00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier mit Firmeröffnung

10:30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Firmeröffnung

2. Opfer für Werner Bühler und Alois Streicher; im Gedenken an die verstorbenen Angehörigen der Familie Bühler, Xaver Streicher und Angehörige

Aktuelle Termine

Dienstag, 03.03.2009

16:00 Uhr **Gottenheim Kindergarten:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

17:00 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Probe des Kinderchors

Mittwoch, 04.03.2009

10 – 11:30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe



Kleinkind-Gottesdienst während der Fastenzeit in Gottenheim

An den Sonntagen der Fastenzeit laden wir alle Familien mit Kleinkindern (Kindergarten-Alter bis 2. Klasse) zum Kleinkind-Gottesdienst ein. Wir beginnen den Gottesdienst im Gemeindehaus St. Stephan. Dort werden auf kindgerechte und spielerische Art und Weise die biblischen Texte des Gottesdienstes aufbereitet.

Dieses Mal geht es um die 4 Elemente: Erde, Feuer, Wasser, Luft. Diese finden sich auf dem diesjährigen Hungertuch aus Nigeria (Pater Benedikt, unsere Sommerferienvertretung stammt aus Nigeria. 8 Personen besuchen ihn zurzeit.)

Zur Kommunion kommen wir mit den Kindern in die Kirche zum Gottesdienst. Seien Sie mit Ihren Kindern ganz herzlich willkommen, die Fastenzeit bewusst mitzufeiern, auf dem Weg nach Ostern.

01., 15., 22. und 29. März jeweils am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.

(Am Sa./ So., 7./8. März finden die Firmeröffnungs-Gottesdienste statt, deshalb fällt der Kindergottesdienst aus)

Am Palmsonntag, 05.04.09, sind alle eingeladen, mit ihren Palmstecken zur Palmprozession in die jeweiligen Orte zu kommen.

*Auf Ihr Kommen freuen wir uns
Hans Baulig, Gemeindefereferent*

Termine der Erstkommunionvorbereitung 2009

Erstbeichten:

Mi., 04.03.,

15.00 Uhr Eichstetten / Kirche

Do., 05.03.,

14.30 Uhr Bötzingen / Haus Inigo, Ambs/Bodynek

15.00 Uhr, Luge/Torn

15.30 Uhr, Barleon/Feix

16.45 Uhr, Umkirch / Pfarrzentrum

Fr., 06.03.,

14.30 Uhr Gottenheim / Kirche, Büche/Gippert

15.15 Uhr Schittenhelm/Winter

Falls ein Kind am Termin seiner Gruppe verhindert ist, kann es zu einem der anderen kommen, notfalls auch in einer anderen Pfarrei.



Auf dem Weg nach Ostern - Fastenimpulse 2009

Jedes Jahr bereiten wir Christen uns von Aschermittwoch an auf die österliche Feier von Tod und Auferstehung Jesu Christi vor. Mit dem Aschekreuz setzen wir bewusst ein Zeichen des Glaubens und der Umkehr. In der darauf folgenden 40-tägigen Fastenzeit wollen wir Christen Jesus Christus und seiner Botschaft neuen Raum in unserem Leben geben.

Ab dem **1. März 2009** laden wir jeden Sonntag mit **wöchentlichen Impulsen** dazu ein dem österlichen Geheimnis auf die Spur zu kommen.

Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei: www.se-go.de



Weltgebetstag aus Papua-Neuguinea (PNG) "Viele sind wir, doch eins in Christus"

unter diesem Leitwort laden auch dieses Jahr Frauen aller Konfessionen weltweit am **Freitag, 06.03.2009** zum Weltgebets-tag ein.

In der SeGo begehen wir die Weltgebets-tags-Gottesdienste wie folgt:

Bötzingen:

19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Haupt-straße 44, gemütliches Beisammensein
20:00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche

Eichstetten:

19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Kirch-platz, Länderinformation, anschl. Gottes-dienst, danach gemütliches Beisammen-sein.

Umkirch:

19:00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche, Binkeweg, anschl. gemütliches Beisam-mensein im ev. Gemeindehaus

Firmung 2009: icq-Ich suche Dich

Nach dem Firminfoabend und dem gelun-genen ersten Firmevent geht die Firmvor-bereitung nun weiter mit dem Firmeröff-nungs-Gottesdienst und den ersten bei-den Themenabenden zu Gott-Vater und Gott-Sohn (s.u.). Vom ersten Event finden Sie auch Bilder auf unserer Homepage: se-go.de

Liebe Firmanden bringt bitte zu allen Terminen euren Firmführerschein mit!

Firmeröffnungs-Gottesdienst:

07.03., 18:30 Uhr Umkirch,
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
08.03., 09:00 Uhr Bötzingen,
Pfarrkirche St. Laurentius
08.03., 10:30 Uhr Gottenheim,
Pfarrkirche St. Stephan

1. Themenabend: Gott-Vater

Montag, 09.03. Bötzingen, 19:00 Uhr
Dienstag, 10.03. Gottenheim, 19:00 Uhr
Mittwoch, 11.03. Umkirch, 19:30 Uhr

Besinnungsnachmittag

Zum Besinnungsnachmittag am **Diens-tag, 10.03.2009, in Bad Krozingen** lädt die Gebetsinitiative für geistliche Berufe

im Dekanat Breisach-Neuenburg herzlich ein.

Beginn: 14:00 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche St. Alban, anschl. Zusammensein im Albaneum mit dem Vortrag „In der Kraft des Gebetes“ von Frau Zegowitz, Freiburg. Für die Teilnehmer/innen wird ein Bus org-anisiert.

Wir bitten um **Anmeldung bis spätes-tens 02.03.2009** bei Gertrud Barleon, Gottenheim, Tel. 07665 7176

Schweigemeditation

„Komm mit und ruht ein wenig aus“

am 2. Dienstag im Monat von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Nächster Termin: **10. März 2009 im Haus Inigo**, Hauptstraße 74, Bötzingen Info: Sr. Jutta Schulze Bertelsbeck, Tel. 07663 9129854

Sponsorenlauf am So, den 29.03.2009 Wir laufen für Mario!

Der Ortsausschuss der Seelsorgeeinheit Gottenheim veranstaltet zu Gunsten von Mario Zängerle einen Sponsorenlauf. Hierzu laden wir Läufer, Sponsoren und Fans **jeder** Altersklasse ganz herzlich ein! Bei einem Sponsorenlauf sucht jeder Läufer Sponsoren, die ihn für jede gelaufene Runde mit einem Geldbetrag unterstützen. D.h. je mehr Läufer, je mehr Sponso-ren, je mehr Runden, um so größer ist die Summe die „erlaufen wird“ und so Mario zu Gute kommen kann.

Termin? Sonntag, den 29.03.2009

Uhrzeit? 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort? Sportplatz in Gottenheim

Bereits in diesem Gemeindeblatt erhalten Sie als Einleger das Anmeldeformular mit weiteren Informationen zum Sponsoren-lauf!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme

*Pfarrgemeinderat Seelsorgeeinheit
Gottenheim
Ortsausschuss Gottenheim*

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,
09:00 bis 12:00 Uhr,
Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-11
Fax 07665 94768-19
E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10:00 bis 11:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag, 01.03.2009

Invokavit – Erster Sonntag in der Passionszeit

09.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden
09.45 Uhr Kindergottesdienst. Die Kinder treffen sich in der Kirche.

Konfirmandenfrühstück

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich mit ihren Eltern bereits um 8.30 Uhr im Gemeindesaal zum Früh-stück.

Sonntag, 08.03.2009

Voranzeige:

Um 14.00 Uhr wird unser bisheriger Lehr-vikar Gernot Meier in der Stadtkirche in Karlsruhe von Landesbischof Dr. Ulrich Fi-scher zum Dienst der öffentlichen Wort-verkündigung und Sakramentsverwaltung ordiniert. Wer an diesem Gottesdienst teil-nehmen möchte und keine Fahrgelegen-heit nach Karlsruhe hat, melde sich bitte im Pfarramt. Wir sind rechtzeitig zum Sperrangelweit-Gottesdienst um 18.00 Uhr wieder in Bötzingen.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in 1. Johannes 3,8b

**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

Freitag, 27.02.2009

20.00 Uhr Jubi Treff
20.00 Uhr Projektchor Probe

Montag, 02.03.2009

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 03.03.2009

14.30 Uhr Bastelkreis
20.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinde-rats

Mittwoch, 04.03.2009

09.30 Uhr - 11.00 Uhr Spielgruppe
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.00 Uhr Mädchenjungschar

Donnerstag, 05.03.2009

17.30 Uhr Bubenjungschar

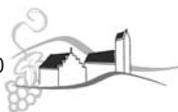
Freitag, 06.03.2009

16.15 Uhr - 17.15 Uhr Flötenchor
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
20.00 Uhr Jubi Treff

6. März 2009

WELTGEBETSTAG

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ heißt das Leitthema für den Weltgebetstag.



Die Gottesdienstliturgie haben Frauen aus Papua-Neuguinea entworfen. Sie formulierten die Gebete und suchten die Lieder aus.

Die Idee des Weltgebetstages stammt aus den USA. Dort versammelten sich 1887 Christinnen zu einem ersten Gebetstag. 1946 riefen US-Amerikanerinnen anlässlich des Weltgebetstages in Berlin deutsche Frauen zur Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Seit 1949 wird dieser Tag auch in ganz Deutschland gefeiert.

Zur Teilnahme am Weltgebetstag sind **Frauen aller Konfessionen** am Freitag, dem 06.03.2009 um 19.00 Uhr ganz herzlich in den Evangelischen Gemeindesaal eingeladen. Nach dem informativen Teil feiern wir Gottesdienst in der Ev. Kirche zu Bötzingen.

GOLDENE und DIAMANTENE KONFIRMATION

Am Sonntag Oculi, dem 15.03.2009, feiern wir das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation im Rahmen des Abendmahlsgottesdienstes um 9.45 Uhr in der Evangelischen Kirche unter Mitwirkung des Musikvereins Bötzingen und des Kirchenchores. Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare, die im Jahr 1959 und

1949 konfirmiert worden sind, sehr herzlich ein. Pfarrer i. R. Heinrich Riehm, der Konfirmator des Jahrgangs 1959, wird selber anwesend sein und den Gottesdienst mitgestalten.

Wenn neu zugezogene Gemeindeglieder hier ihre Goldene Konfirmation mitfeiern möchten, sind auch Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt oder bei Pfarrer Schulze. Eine gesonderte Einladung wird nicht verschickt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kirche groß genug ist, so dass alle Gemeindeglieder, die den Gottesdienst besuchen wollen, Platz finden werden.

Passionsandachten 2009

Die diesjährigen Passionsandachten finden jeweils mittwochs statt: am 11.; 18. und 25.03. sowie am 01.04.2009 um 20.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):
Tel. 07663 1238

Dienstag: 09.00 – 12.30 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr
Internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,
Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen
Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE VEREINE INFORMIEREN



Landfrauenverein Gottenheim

Am 04.03.09 findet der Vortrag statt

“Köstlichkeiten aus Blüten und Kräutern”

Praktische Veranstaltung

Schmackhafte Wildkräuter-Dips, Brotaufstriche und erfrischende Blütenlimonaden herstellen: Blüten und Kräuter aus der Natur lernen sie in kulinarischer Hinsicht und als Heilmittel kennen. Für ihren Gebrauch zu Hause runden wir diesen Vortrag mit Rezepten, Tipps und einer aromatischen Kostprobe ab.

Beginn: 19.30 Uhr, Schule Zi. 10
Nichtmitglieder herzlich willkommen, es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.
Über rege Teilnahme freuen sich die Vorstandsfrauen.

Voranzeige:

Am 22.03.09 findet unser beliebter

Frühlingsbrunch

in der Mehrzweckhalle statt.



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik,

am Freitag, 27. Februar 2009 findet im Gasthaus “Krone” in Gottenheim um 20.00 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2008 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

01. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
02. Tätigkeitsbericht 2008
03. Bericht des Jugendleiters
04. Bericht der Dirigentin
05. Bericht der Kassiererin
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des Gesamtvorstandes
08. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Schriftführer/-in
 - c) aktiver Beisitzer/-in
 - d) passiver Beisitzer/-in
 - e) Kassenprüfer
09. Ehrungen
10. Anträge der Mitglieder
(Anträge müssen mind. 8 Tage vor der Generalversammlung bei der 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.)
11. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Einladung

Am Montag, dem 09. März 2009 hält der DRK - Ortsverein Gottenheim die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2008 ab. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 20.00 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses.

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Gedenken an die Verstorbenen
03. Offenlegung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008
04. Tätigkeitsbericht 2008 der Bereitschaft
05. Ehrungen
06. Kassenbericht 2008
07. Bericht der Kassenprüfer
08. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
09. Wahlen
 - a. Ortsvorsitzende/r
 - b. Schriftführer/-in
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Manfred Maurer,
stellvertr. Ortsvorsitzender



BÜRGERPROJEKTE



Projektgruppe "Alt und Jung begegnen sich"

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 liebe Mitglieder der Projektgruppe,
 unser monatliches Treffen ist wieder am **Montag, den 2. März 2009 um 19.30 Uhr** im Vereinsheim bei der Schule.
 Wer Lust hat, bei uns mitzumachen oder Anregungen und Wünsche hat ist herzlich eingeladen.

- Alt und Jung begegnen sich -



FUNDSACHEN

Braunes Hartschalen-Brillenetui in der Volksbank liegen geblieben.
 Blaue Kordel mit zwei Schlüsseln vor der Halle gefunden.
 Rotes Fahrrad Marke Choucas Optimal.

Die Fundsachen können im Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim abgeholt werden. Nähere Auskünfte unter Tel.: 9811-12.



Herzlichen Glückwunsch

08.03.	Helga Deuter	72 Jahre
22.03.	Dr. Peter Brandt	71 Jahre



INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK - Der Ortsverband Gottenheim informiert:

Mehr Sozialhilfeempfänger in Deutschland

In der Bundesrepublik sind wieder mehr Menschen auf Sozialhilfe angewiesen. Deren Zahl stieg 2007 auf 312 000. Dies sei, so das Statistische Bundesamt, ein Plus von 2,1 Prozent gegenüber 2006. Den im Vergleich zur Einwohnerzahl höchsten Anteil habe Berlin, gefolgt von Sachsen-Anhalt. Die niedrigsten Empfängerquoten gäbe es in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz. Die Sozialhilfe soll den Grundbedarf an Lebensmitteln, Kleidung, Unterkunft und Heizung decken. Nach Angaben der Statistiker lebten die meisten Sozialhilfeempfänger in Wohn- oder Pflegeheimen.

Über Sozialhilfeleistungen informiert der Sozialverband VdK im Rahmen seiner sozialrechtlichen Sprechstunden. Mitglieder können Rechtsschutz bei sozialhilferechtlichen Streitigkeiten bekommen. Dies gilt auch für Streitfälle rund um die Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV). Wer Grundsicherung für Arbeitssuchende bezieht, erscheint nicht in der Sozialhilfestatistik.

Anton Sennrich
 Tel. 07665 6373

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Nur kirchliche Trauung: Keine Rentenansprüche

Wer in Deutschland kirchlich heiraten will, muss seit Anfang 2009 nicht mehr vorher zur Trauung aufs Standesamt.

Kirchliche Eheschließungen alleine begründen jedoch keinen Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.

Stirbt ein Partner kann keine Witwenrente, Witwerrente oder Erziehungsrente gezahlt werden, wenn es lediglich eine kirchliche Trauung gab.

Bei Eheschließungen nach deutschem Recht sind weiterhin ausschließlich die beim Standesamt geschlossenen Ehen wirksam.

Wer aus einer früheren Ehe bereits eine Witwenrente, Witwerrente oder Erziehungsrente erhält, kann allerdings nach deutschem Recht kirchlich erneut heiraten, ohne dass diese Rente wegfällt.

Weitere Informationen zum neuen Eheschließungsrecht im Zusammenhang mit der Rentenversicherung gibt es im Regionalzentrum Freiburg und in den Außenstellen Lörrach und Waldshut-Tiengen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de oder am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 100048024.

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e. V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege

i Punkt

Wer pflegt braucht Unterstützung individuell – immer wieder – informativ – interessant

Schulungsangebot für pflegende Angehörige sowie alle interessierten Frauen und Männer

Montag, den 09.03.2009 von 17.00 – 19.00 Uhr

**Hauptstraße 25 – 79268 Bötzingen –
 Kirchliche Sozialstation**

Thema:

„Im Alter stürzen – auf keinen Fall!“

Wer einmal stürzt, hat Angst vor dem nächsten Mal und bewegt sich weniger. Ein gefährlicher Kreislauf beginnt, denn Immobilität fördert das Sturzrisiko. Sie erhalten praktische Tipps aus der Kinästhetik, wie sie das Sturzrisiko verringern und die Bewegungsfähigkeit fördern können. Außerdem lernen Sie, wie sie jemanden nach einem Sturz schonend aufhelfen können.

Sie sind herzlich willkommen – Eine Anmeldung zu diesem kostenlosen Schulungsangebot ist nicht erforderlich!

Informationen unter Tel. 07663 4077
 Kirchliche Sozialstation





AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Förderverein Mambergschule e. V.

Wie können Eltern das Lernen ihrer Kinder positiv begleiten?

Der Förderverein Mambergschule Wasenweiler lädt alle Eltern zu einem lebendigen Vortrag mit Stefanie Schopp ein. Sie ist Jugendbegleiterin an einer Grundschule und stellt durch viele Beispiele aus ihrer Praxis vor, wie Eltern das Verhalten der Kinder in der Schule erfolgreich beeinflussen und unterstützen können. Erziehung und Lernverhalten stehen dabei in direktem Zusammenhang; der Alltag der Kinder spiegelt sich in der Schule wider. Durch anschauliche Situationen wird Frau Schopp Anregungen und Denkanstöße geben, wie Eltern reagieren und unterstützen können.

Die kostenfreie Veranstaltung findet statt am

**Donnerstag, 5. März um 20.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Wasenweiler**

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e. V.

Liebe Naturinteressierte Gäste und Einwohner!

Schnuppern Sie ein wenig gute Kaiserstühler Luft und lernen Sie die Natur auf eine ganz besondere Weise kennen. Nachfolgend sind die Veranstaltungen der kommenden Wochen vorgestellt.

Das komplette Programm des Naturzentrums erhalten sie bei den örtlichen Tourist-Informationen am Kaiserstuhl bzw. unter www.kaiserstuhl-tuniberg-tourismus.de.

So., 1.3., 15 - 17 h:

Spannende Natur-Geschichten aus dem Märchenkoffer erzählt:

Wunderschöne und spannende Geschichten erzählt von einer erfahrenen Geschichtenerzählerin, Naturzentrum Kaiserstuhl am Rathaus Ihringen, 3 Euro
Erzählerin: Edith Müller

So., 8.3., 14 - 17 h:

Tiere füttern auf der Viehweide Schelingen - ein Erlebnis für Kinder.

Ein Erlebnis für die ganze Familie sind Naturschönheit und junge Tiere auf der größten Weidefläche des Kaiserstuhls. Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Gasthaus Mondhalde, Oberbergen, 3 Euro (Kinder & Erwachsene).

Leitung: Romana Schneider

Kontakt:

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V., Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber, Bachenstr. 42, 79241 Ihringen, Tel. 07668 7108-80, Fax. 07668 7108-81, E-Mail: naturzentrum@ihringen.de

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS